

Stellungnahme des Referendumskomitees zum Abstimmungsresultat vom 27.9.09

Das Resultat erstaunt uns nicht, nachdem wir gesehen haben, mit welchen finanziellen Mitteln das Wirtschaftsforum systematisch Desinformation betrieben hat und wie die Stadt allein schon in der Weisung zur Abstimmung mit Halbwahrheiten und Weglassungen den Stimmberechtigten keine Chance liess, zu einer „freien Willensbildung“ zu finden.

Trotz alledem zeigte sich das Volk mit 30% Nein fünfmal klüger, als die gewählten Gemeinderäte, die im Frühling nur zu 6% Nein stimmten. Und dabei standen ihnen mehr Fakten zur Verfügung, als dem einfachen Stimmvolk, das ja völlig auf die Informationen angewiesen ist, die in der Weisung veröffentlicht werden.

Während unsere Gegner einige Zehntausend Franken einsetzen konnten, mussten wir uns ganz auf das Bauchgefühl und den Verstand des Volkes verlassen. Bei diesem Kampf zwischen David und Goliath haben wir heute zwar verloren, doch das kritische Bewusstsein des Volkes wird weiter wachsen.

Nach dem was in der Weisung steht, respektive nicht erwähnt wurde, ist es ein Wunder, dass überhaupt jemand Nein stimmte. Aber diese 30% haben offenbar das Vertrauen in unsere Regierung weitgehend verloren. Die anderen 70% stimmten Ja im Glauben daran, dass sie vollständig, fair und ehrlich informiert wurden. Daran haben wir grosse Zweifel und werden uns überlegen, ob und wie wir weiter vorgehen.

Das Referendumskomitee